

Kopfschmerzen / Migräne mit Homöopathie heilbar?

Nachgefragt beim Homöopathen Martin Perren

Wo liegt denn der Unterschied in der Behandlung gegenüber der Schulmedizin?

Bei Kopfschmerzen / Migräne empfiehlt es sich ganzheitlich zu denken. Der Erfolg von der Palliativen Behandlung ist teils gegeben, aber die Menschen sind oft dazu verurteilt die Medikamente auf Jahre hinaus einzunehmen.

Die Homöopathie ist eine ganzheitliche Medizin, sie behandelt nicht nur Krankheitsdiagnosen, sondern sie behandelt den Menschen in seiner Gesamtheit. In der Homöopathie werden keine Krankheitssymptome oberflächlich behandelt, sondern systematisch von «innen nach aussen» geheilt.

Was bedeutet Heilung von «innen nach aussen»?

Mit einem homöopathischen Medikament werden erst die körpereigenen Kräfte des Menschen verbessert und dann erst werden die Kopfschmerzen / Migräne besser.

Wieso ist das so wichtig?

Analysieren sie doch wie sich die Patienten ausdrücken. „Wenn ich gestresst bin, kriege ich Kopfschmerzen“. „Wenn ich mich geärgert habe, kriege ich Kopfschmerzen“. „Wenn ich mich entspanne, kriege ich Kopfschmerzen“. „Wenn ich die Menstruation bekomme, kriege ich Kopfschmerzen“ usw. Was fällt hier auf? Das die Schwäche zuerst vom Menschen, von seiner Konstitution aus geht und dann erst reagiert der Kopf.

Unsere Aufgabe ist es primär, die Konstitution des Menschen so zu verstärken, dass dieser nicht mehr so stark oder im besten Fall gar nicht mehr auf mögliche Auslöser reagiert.

Müssen die Patienten dann auf die schulmedizinische Mittel ganz verzichten?

Nein, auf keinen Fall. Wie schon bereits gesagt, das Therapieziel liegt in der Verstärkung der Konstitution des Menschen. Daher nehmen unsere Patienten die homöopathischen Mittel in der beschwerdefreien Zeit ein, so dass sich in den darauf folgenden Wochen und Monaten die körpereigenen Kräfte des Patienten verbessern können. Während eines Anfalls darf der Patient seine Medikamente wie gewohnt weiter einnehmen.

Viele Patienten berichten schon kurz nach der Einnahme der homöopathischen Mittel dass die schulmedizinischen Medikamente jetzt plötzlich besser wirken würden und dass sie weniger davon gebrauchen würden.

Kommen Kopfweh / Migräne Patienten später dann ganz ohne Mittel aus?

Ich mag hier keine Heilversprechen geben. Jeder Fall ist anders zu beurteilen. Doch eine Mehrzahl der Patienten gewinnt während einer homöopathischen Konstitutionstherapie enorm an Lebensqualität zurück. Später kann es in Extrem-Situationen gelegentlich wieder zu einem oder anderen grösseren Rückfall kommen. Doch in den meisten Fällen wird dies nicht mehr als allzu tragisch angesehen, da sich ihr Leben im Gesamten doch deutlich verbessert hat.

Letzte Frage. Muss man an die Homöopathie glauben?

Eine positive Einstellung hat noch niemanden geschadet. Da die Funktionsweise der Homöopathie auf Naturgesetzen beruht, wird sie auch wirken, ohne das man daran glauben muss.

Martin Perren, dipl. Homöopath / Bern